

Beschluss (in der Gesamtabstimmung einstimmig):

1. Der Vortrag der Referentin wird zur Kenntnis genommen
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im Sinne der im Kapitel 4. des Vortrags der Referentin genannten Planungsziele, Entwicklungsperspektiven für den Bereich zwischen Vogelweideplatz, der Bundesautobahn 94 und den Bahnflächen zu erarbeiten.
Im Zusammenhang mit der nördlichen Wohnbebauung wird untersucht, inwiefern ein Nahbereichszentrum mit Einzelhandel (insb. kleine Geschäfte) entstehen könnte. In einer Nutzungsmischung sollten auch kulturelle Einrichtungen Platz finden können.
3. Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Rahmenbedingungen für die Erschließung insbesondere im Individualverkehr zu untersuchen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.
Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, gemeinsam mit dem Mobilitätsreferat die verkehrlichen Auswirkungen der Entwicklung des Gewerbebandes Steinhausen auf die angrenzenden Stadtbezirke aufzuzeigen. In diesem Rahmen ist ein Mobilitätskonzept zu entwickeln, das vor allem auf die Erschließung durch den Umweltverbund setzt und den Beschlüssen zur Verkehrswende folgt.
4. Das Mobilitätsreferat wird gemeinsam mit den Stadtwerken München gebeten, Kosten und Umfang für erste Machbarkeitsuntersuchungen für die Trambahnverlängerung Steinhausen (Kategorie Planung / im Bau des Nahverkehrsplans) zu ermitteln. Darauf aufbauend werden die Stadtwerke München GmbH gebeten, die Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Trambahn-

trasse in enger Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat zu übernehmen.

5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.